

### Klagegründe und wesentliche Argumente

Die Frist zur Umsetzung der Richtlinie 2003/109/EG sei am 23. Januar 2006 abgelaufen.

(<sup>1</sup>) ABl. L 16 vom 16. Januar 2004, S. 44.

### Klage, eingereicht am 1. Februar 2007 — Kommission der Europäischen Gemeinschaften/Portugiesische Republik

(Rechtssache C-41/07)

(2007/C 69/19)

Verfahrenssprache: Portugiesisch

#### Parteien

*Klägerin:* Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: A. Caeiros und B. Stromsky)

*Beklagte:* Portugiesische Republik

#### Anträge

Die Kommission beantragt,

- festzustellen, dass die Portugiesische Republik dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 31 der Richtlinie 2005/28/EG der Kommission vom 8. April 2005 (<sup>1</sup>) zur Festlegung von Grundsätzen und ausführlichen Leitlinien der guten klinischen Praxis für zur Anwendung beim Menschen bestimmte Prüfpräparate sowie von Anforderungen für die Erteilung einer Genehmigung zur Herstellung oder Einfuhr solcher Produkte verstoßen hat, dass sie die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen, nicht erlassen hat;
- hilfsweise, festzustellen, dass die Portugiesische Republik jedenfalls dadurch gegen ihre Verpflichtung aus Art. 31 der genannten Richtlinie verstoßen hat, dass sie diese Vorschriften der Kommission nicht mitgeteilt hat;
- der Portugiesischen Republik die Kosten aufzuerlegen.

### Klagegründe und wesentliche Argumente

Die Frist für die Umsetzung der Richtlinie sei am 29. Januar 2006 abgelaufen.

(<sup>1</sup>) ABl. L 91, S. 13.

### Vorabentscheidungsersuchen des Tribunal de Pequena Instância Criminal do Porto (Portugal), eingereicht am 2. Februar 2007 — Liga Portuguesa de Futebol Profissional (C.A./L.P.F.P) und Baw International Ltd/Departamento de Jogos da Santa Casa da Misericórdia de Lisboa

(Rechtssache C-42/07)

(2007/C 69/20)

Verfahrenssprache: Portugiesisch

#### Vorlegendes Gericht

Tribunal de Pequena Instância Criminal do Porto

#### Parteien des Ausgangsverfahrens

*Klägerinnen:* Liga Portuguesa de Futebol Profissional (C.A./L.P.F.P) und Baw International Ltd

*Beklagter:* Departamento de Jogos da Santa Casa da Misericórdia de Lisboa

#### Vorlagefragen

1. Stellt die Exklusivregelung zugunsten von Santa Casa da Misericórdia de Lisboa, wenn sie auf Baw International Ltd, d. h. einen Dienstleister, der in einem anderen Mitgliedstaat, in dem er rechtmäßig entsprechende Dienstleistungen erbringt, niedergelassen ist und keine Betriebsstätte in Portugal hat, angewandt wird, eine Behinderung des freien Dienstleistungsverkehrs unter Verstoß gegen die Grundsätze der Dienstleistungs-, der Niederlassungs- und der Kapitalverkehrsfreiheit gemäß den Art. 49, 43 und 56 des EG-Vertrags dar?
2. Stehen das Gemeinschaftsrecht und insbesondere die erwähnten Grundsätze einer nationalen Regelung wie der hier fraglichen entgegen, die hinsichtlich des kommerziellen Betriebs von Lotterien und Wetten einerseits eine Exklusivregelung zugunsten einer einzigen Einrichtung errichtet und diese Regelung andererseits auf das „gesamte Staatsgebiet einschließlich ... des Internets“ ausdehnt?

### Vorabentscheidungsersuchen des Hoge Raad der Nederlanden (Niederlande), eingereicht am 2. Februar 2007 — D. M. M. A. Arens-Sikken/Staatssecretaris van Financiën

(Rechtssache C-43/07)

(2007/C 69/21)

Verfahrenssprache: Niederländisch

#### Vorlegendes Gericht

Hoge Raad der Nederlanden